



Intercapital GmbH
Grabenallee 22
77652 Offenburg

Telefon 0781 91 55-0
Fax 0781 91 55 55
E-Mail info@intercapital.de

KfW – Programm 153 EFFIZIENT BAUEN

Bei der Beantragung / Abwicklung sind abhängig vom Zusagedatum folgende Formulare zu verwenden:

Für Zusagen	Zu verwendende Bestätigungen	
	zum Kreditantrag	nach Durchführung der Maßnahme
Ab 01.0+.2012	Form.Nr. 600 000 2249	Form.Nr. 600 000 2151

Die Formulare können Sie am Bildschirm ausfüllen und ausdrucken. Das Speichern und Versenden der ausgefüllten PDF ist nur mit einer kostenpflichtigen Acrobat-Vollversion möglich.

Bestätigung zum Antrag "Energieeffizient Bauen" (153)

Über das durchleitende Institut

An die
KfW
Niederlassung Berlin
10865 Berlin

Bitte füllen Sie die Bestätigung in Druckschrift oder maschinell aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen) und senden diese zusammen mit dem Kreditantrag an die KfW zurück. Ein ausfüllbares PDF-Formular finden Sie unter www.kfw.de. Bei baulich getrennten, nicht baugleichen Objekten sind getrennte Bestätigungen erforderlich.

Hinweis an Durchleitungsinstitute:
Alternativ können Sie die Angaben der KfW im Kreditantrag mitteilen, wobei Sie dann die unterzeichnete Originalbestätigung für die KfW treuhänderisch verwahren.

1. Antragsteller

Name

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

Ich/Wir stelle/n den Antrag als:

Diese Angaben dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden anonymisiert ausgewertet

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Hauseigentümer | Vermieter (ohne ETW-Vermietung) mit einem Wohnungsbestand von | <input type="checkbox"/> Wohnheimbetreiber/-eigentümer |
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Wohnungseigentümer | <input type="checkbox"/> bis zu 15 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Bauträger |
| <input type="checkbox"/> Vermieter von Eigentumswohnung(en) | <input type="checkbox"/> 16 bis 99 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Contractor |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) mit _____ (Anzahl) Wohnungen | <input type="checkbox"/> mehr als 100 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Mieter |

2. Investitionsort und Vorhaben

Investitionsort entspricht der Adresse des Antragstellers unter 1. anderenfalls:

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

von (Name Antragsteller) _____

3. Berechnung für das KfW-Effizienzhaus

Es ist geplant, folgendes Niveau nach der EnEV₂₀₀₉ zu erreichen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- KfW-Effizienzhaus 70
- KfW-Effizienzhaus 55* Passivhaus 55 nach PHPP*
- KfW-Effizienzhaus 40* Passivhaus 40 nach PHPP, geplant nach der Software ab PHPP Version 6.1 (2012)*
- KfW-Effizienzhaus 70 gemäß Ausnahmeregelung bei Baudenkmalen oder sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz*

Hinweis: Zusätzlich ist die „Bestätigung für Baudenkmale oder sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz“ einzureichen.

Angaben zur Berechnung

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen. Die geometrischen Abmessungen des Gebäudes wurden dabei **nicht** über ein vereinfachtes Aufmaß gemäß EnEV § 9 Absatz 2 ermittelt.

- Die Anzahl der zu errichtenden/herzustellenden/erwerbenden Wohneinheiten im Gebäude beträgt _____
- Das beheizte Gebäudevolumen V_e nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.2) beträgt _____ m³.
- Die wärmeübertragende Umfassungsfläche A nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.1) beträgt _____ m².
- Die Gebäudenutzfläche A_N nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.3) beträgt _____ m².
- Die in der Wärmeschutzberechnung berücksichtigte Fensterfläche beträgt _____ m².
- Gemäß EnEV Anlage 1 Tabelle 2 wurde folgender Gebäudetyp für das Wohngebäude angesetzt:
 freistehend einseitig angebaut anderes Wohngebäude
- Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nr. 2.1.2 DIN EN 832, DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10.
Name und Version der verwendeten EnEV Software: _____
- Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nr. 2.1.1 DIN V 18599.
Name und Version der verwendeten EnEV Software: _____

Es sind die Bestimmungen zur Berechnung des KfW-Effizienzhauses gemäß der Anlage Technische Mindestanforderungen zu beachten.

Die Werte für den Jahres-Primärenergiebedarf und den Transmissionswärmeverlust wurden nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 ermittelt. Anlage 1, Absatz 1.1, zweiter Abschnitt der EnEV im Zusammenhang mit einer **elektrischen Warmwasserbereitung** und der **Aufschlag von 40%** auf die Anforderungen für Bestandsgebäude nach § 9 (1) EnEV wurden für das Referenzgebäude nicht angewendet.

Wärmebrücken

Berücksichtigung von Wärmebrücken gemäß DIN V 4108-6, Anhang D3 Zeile 15 oder EnEV Anlage 3 Nr. 8.1:

- pauschal mit 0,10 W/(m² K) pauschal mit 0,05 W/(m² K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis
- über differenzierten Nachweis mit einem auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogenen Wärmeverlust von _____ W/(m²K)

Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses

• Jahres-Primärenergiebedarf

Der Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für das **Referenzgebäude (100%-Wert)** nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 beträgt _____ kWh/(m² a)

Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p nach EnEV für den **Neubau** beträgt _____ kWh/(m² a)

• Transmissionswärmeverlust

Der errechnete Höchstwert des auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogenen spezifischen Transmissionswärmeverlustes H'_T mit den Anforderungen für das **Referenzgebäude (100%-Wert)** nach EnEV Anlage 1 Tabelle 1 beträgt _____ W/(m² K)

Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H'_T nach EnEV für den **Neubau** beträgt _____ W/(m² K)

* inklusive energetische Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen gemäß Programmmerkblatt

von (Name Antragsteller)

Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines Passivhauses

Das Gebäude ist als Passivhaus entsprechend den Vorgaben des PHPP geplant. Der berechnete Jahres-Heizwärmebedarf Q_H beläuft sich auf _____ kWh/(m²a) (bitte Wert eintragen, maximal 15 kWh/(m²a)). Als Bezugsgröße wurde die Energiebezugsfläche gemäß PHPP in Anlehnung an die Wohnflächenverordnung (WoFIV) innerhalb der thermischen Gebäudehülle verwendet. Gleichzeitig beträgt der nach PHPP berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für Heizung, Trinkwassererwärmung und Lüftung inkl. deren Hilfsenergie _____ kWh/(m²a) (bitte Wert eintragen, maximal 30 kWh/(m²a) für KfW-Effizienzhaus 40 (Passivhaus), bzw. maximal 40 kWh/(m²a) für KfW-Effizienzhaus 55 (Passivhaus)). Als Bezugsgröße wurde die Gebäudenutzfläche A_N nach EnEV verwendet.

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Lüftungs- und Heizungsanlagen vorgesehen:

Einbau einer Lüftungsanlage sowie Durchführung eines Luftdichtheitstests

mit Wärmerückgewinnung ohne Wärmerückgewinnung

Neuanschluss an ein Nah- und Fernwärmenetz

Bei Anschluss an ein geplantes Fernwärmenetz:

Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach dem AGFW-Arbeitsblatt FW-309 bewertet. Hinweis: Der Anschluss an das Fernwärmenetz bzw. die damit verbundene Umsetzung des geplanten Primärenergiefaktors müssen spätestens bis zur Einreichung der "Bestätigung über die antragsgemäße Durchführung der Maßnahmen" erfolgt sein.

Die Fernwärme wird mit einem Tabellenwert für den Primärenergiefaktor nach DIN V 4701-10/A1 bzw. DIN V 18599 bewertet.

Niedertemperatur-Kessel

Brennwertkessel Öl/Gas

solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung

solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung
der Deckungsanteil für die Heizungsunterstützung beträgt _____%

eine solarthermische Simulation wurde durchgeführt

Biomasseanlage (auch als KWK-Biomasseanlagen)

Wärmepumpe: Sole-Wasser Wasser-Wasser Luft-Wasser Luft-Luft andere

KWK-Anlage (BHKW) auf Grundlage fossiler Energie

elektrische Heizung

Zentralheizsystem mit hydraulisch eingebundenem biomassebeschicktem Einzelofen sowie automatisch beschicktem Pellet-Primärofen (für die Berechnung zum KfW-Effizienzhaus **zulässig mit einem maximalen Deckungsanteil von 10%** für die Heizungsunterstützung)

Photovoltaikanlage für die Anrechnung gemäß § 5 EnEV

der Deckungsanteil am Strombedarf beträgt _____%

eine Simulation der Photovoltaikanlage nach DIN EN 15316-4-6 wurde durchgeführt

von (Name Antragsteller)

4. Erklärung des Sachverständigen

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Ich versichere, dass mir der Inhalt des Programmmerkblatts Energieeffizient Bauen bekannt ist. Ich bin damit einverstanden, dass die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige ich darin ein, dass die KfW für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Sofern ich als Experte in der Liste für Bundesförderprogramme unter www.energieeffizienz-experten.de registriert bin, bin ich damit einverstanden, dass dieses Vorhaben für eine Prüfung zur Qualitätssicherung dieser Expertenliste ausgewählt werden kann.

Ich bin

- im Bundesprogramm "Vor-Ort-Beratung" als Energieberater zugelassen.
- eine nach § 21 EnEV ausstellungsberechtigte Person.
- ein Experte aus der Expertenliste für die KfW-Bundesprogramme unter www.energie-effizienz-experten.de.
- ein "Sachverständiger für Baudenkmale" aus der Expertenliste für die Bundesprogramme unter www.energie-effizienz-experten.de

Name des Sachverständigen

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Hinweis: ausschließlich persönliche Zeichnung des berechtigten Sachverständigen

von (Name Antragsteller)

5. Erklärung des Antragstellers

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Programmmerkblatts Energieeffizient Bauen bekannt ist, die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich erkläre, dass ich mit einer Überprüfung der technischen Umsetzung des Vorhabens sowie des geförderten Gebäudes im Rahmen einer Vor-Ort-Prüfung durch die KfW bzw. durch einen von der KfW beauftragten Dritten einverstanden bin.

Einwilligung zur Übermittlung und Nutzung vorhabensbezogener Daten:

Mir ist bekannt, dass die KfW berechtigt ist, innerhalb der ersten Zinsbindungsfrist sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecke anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige ich darin ein, dass die KfW für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Ferner willige ich ein, dass der von mir beauftragte Sachverständige, der die Bestätigung bei Ziffer 4. vornimmt, auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellt und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen der KfW oder von ihr beauftragten Dritten und Sachverständigen erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragsteller

Bestätigung über die antragsgemäße Durchführung der Maßnahmen Energieeffizient Bauen – Programm 153 EnEV₂₀₀₉

Über die durchleitende Bank

An die
KfW
Niederlassung Berlin
10865 Berlin

Bitte füllen Sie die Bestätigung **nach Abschluss der Maßnahme** in Druckschrift oder maschinell aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen). Ein ausfüllbares pdf-Formular finden Sie unter www.kfw.de.

Hinweis: Diese Bestätigung ist innerhalb von neun Monaten nach Vollauszahlung des Darlehens über die Hausbank bei der KfW einzureichen.

1. Kreditnehmer

Name

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

2. Investitionsort

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

KfW-Geschäftspartner-Nr.:

KfW-Darlehenskonto-Nr.:

3. Bestätigung des Kreditnehmers über die Durchführung einer Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb zum KfW-Effizienzhaus

- Die Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses/Passivhauses wurde durchgeführt.
- Die Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 55/Passivhaus oder KfW-Effizienzhauses 40/Passivhaus wurde durchgeführt; eine dokumentierte Planung/Baubegleitung liegt vor.
- Die Planung/Baubegleitung wurde vom unterzeichnenden Sachverständigen durchgeführt.
- Die Planung/Baubegleitung wurde von folgendem Sachverständigen durchgeführt.

Name/Sitz des Sachverständigen

Ich/wir versichere/versichern, dass die eingesetzten Fördermittel vollständig und richtig gemäß Kreditvertrag und dem Programmmerkblatt Energieeffizient Bauen verwendet wurden und dass ich/wir dies durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift Kreditnehmer

Bestätigung über die antragsgemäße Durchführung der Maßnahmen

Energieeffizient Bauen - Programme 153 EnEV₂₀₀₉

Über die durchleitende Bank

An die
KfW
Niederlassung Berlin
10865 Berlin

Bitte füllen Sie die Bestätigung **nach Abschluss der Maßnahmen** in Druckschrift oder maschinell aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen). Ein ausfüllbares PDF-Formular finden Sie unter www.kfw.de.

Hinweis: Diese Bestätigung ist innerhalb von neun Monaten nach Vollauszahlung des Darlehens über die Hausbank bei der KfW einzureichen.

1. Kreditnehmer

Name

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

2. Investitionsort

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

KfW-Geschäftspartner-Nr.:

KfW-Darlehenskonto-Nr.:

3. Bestätigung des Kreditnehmers über die Durchführung

einer Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb zum KfW-Effizienzhaus

- Die Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 70 wurde durchgeführt.
- Die Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 55/Passivhaus oder KfW-Effizienzhauses 40/Passivhaus wurde durchgeführt; eine dokumentierte energetische Fachplanung/Baubegleitung liegt vor.
- Es wurde die Ausnahmeregelung zum KfW-Effizienzhaus 70 für Baudenkmalen oder sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz in Anspruch genommen; eine dokumentierte energetische Fachplanung/Baubegleitung liegt vor.

Ich/wir versichere/versichern, dass die eingesetzten Fördermittel vollständig und richtig gemäß Kreditvertrag und dem Programmmerkblatt Energieeffizient Bauen verwendet wurden und dass ich/wir dies durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift Kreditnehmer

von (Name Antragsteller)

4. Bestätigung Sachverständiger

Name des Sachverständigen

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Die Errichtung/Herstellung/Ersterwerb erfolgte gemäß der Bestätigung zum Kreditantrag. Die Werte (Jahresprimärenergiebedarf und spezifischer Transmissionswärmeverlust bzw. Jahres-Heizwärmebedarf) für das

- KfW-Effizienzhaus 40 EnEV₂₀₀₉
- KfW-Effizienzhaus 40 (Passivhaus)
- KfW-Effizienzhaus 55 EnEV₂₀₀₉
- KfW-Effizienzhaus 55 (Passivhaus)
- KfW-Effizienzhaus 70 EnEV₂₀₀₉
- KfW-Effizienzhaus 70 EnEV₂₀₀₉ (Ausnahmeregelung zur Förderung von Baudenkmalen oder sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz)

wurden für die Errichtung/Herstellung erreicht bzw. beim Ersterwerb nachgewiesen.

- Es erfolgte der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz:
 - Die Fernwärme wurde energetisch nach dem AGFW-Arbeitsblatt FW-309 bewertet und der Anschluss an das Fernwärmenetz ist mit dem geplanten Primärenergiefaktor erfolgt.

Die Berechnung erfolgte auf Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen, bzw. für das Passivhaus nach dem Passivhaus Projektierungspaket (PHPP) oder einem gleichwertigen Verfahren auf Grundlage der DIN EN 832.

Sofern durch Vorhabensänderungen eine Neuberechnung des KfW-Effizienzhauses erforderlich wurde, ist spätestens mit dieser Bestätigung eine entsprechend neue Bestätigung zum Kreditantrag einzureichen.

Ich versichere, dass die obigen Angaben zum KfW-Effizienzhaus/Passivhaus vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich bin bereit, diese Unterlagen auf Anforderung der KfW zur Verfügung zu stellen. Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionengesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich bin

- im Bundesprogramm "Vor-Ort-Beratung" als Energieberater zugelassen.
- eine nach § 21 EnEV₂₀₀₉ ausstellungsberechtigte Person.
- ein Experte aus der Expertenliste für die KfW-Bundesprogramme unter www.energie-effizienz-experten.de.
- ein "Energieberater für Baudenkmale" aus der Expertenliste für die Bundesprogramme unter www.energie-effizienz-experten.de

Ort, Datum

Unterschrift Sachverständiger

Hinweis: ausschließlich persönliche Zeichnung des berechtigten Sachverständigen

